Der Mörder

Skizze von Heinrich Lersch.

An einem ersten Frühlingsabend des Jahres 1912 saßen die Gesellen noch ein Viertelstündchen am offenen Werkstattor, ehe sie in ihre ungemütlichen, einsamen Quartiere gingen. Da trat ein riesiger Kerl mit einem schwarzen Bart zwischen sie und verlangte, einer von ihnen müsse seinen Amboßplatz in der Schmiede räumen. Er hätte seit drei Jahren keine rechte Stellung mehr gehabt, keinen rechten Schlag geschmiedet, und nun könne er es nicht mehr aushalten. Jetzt sei es Frühling, und der Jüngste könne sich auf die Wanderschaft begeben.

Aber der Jüngste lachte ihn aus. Gut, meinte er, nun erst recht. Wenn er nicht weichen wolle, solle er mit ihm kämpfen, wenn er wolle, auf Tod und Leben. Es sei ihm bitter ernst. Er müsse Arbeit haben, oder er mache sich und andere unglücklich.

Obwohl die Schmiede das verstehen konnten, wollte keiner seinen Platz abgeben. Sie sahen sich an, und der Fremde nahm sich einen Schmiedehammer, gab einen anderen dem Jüngsten und sagte ihm, er solle sich verteidigen.

Der Altgeselle riet dem Jüngsten zur Wanderschaft. Ein Schmied müsse schmieden, sonst käme der Weltzorn über ihn, und dann sei es aus.

Der Junge lachte und sagte, daß er gerade ein Liebchen gefreit habe und darum nicht gehen könne.

Voller Wut schrie der Fremde: Ein Mann kann nicht vom Werk ein Weib nicht von der Liebe! Der Jüngste sei noch kein Mann und müsse weichen. Und er drang auf ihn ein.

Da sprang der Junge dem Angreifer an die Kehle, warf sich auf ihn, und ich Umfallen schlug er ihn mit der Faust auf die Brust, krallte die Hände um den bärtigen Hals, bis der Riese gestreckt lag und sich nicht regte. Als er den Hals losließ, schoß ein breiter Blutstrom aus dem Munde des Unterlegenen; er reckte den Leib, streckte sich, stöhnte und ward still.

„Nun muß er doch auf die Walze," sagte der Altgeselle.

Die anderen aber meinten, er hätte in berechtigter Notwehr gehandelt. Sie seien ehrliche Zeugen. Einer solle sofort die Polizei holen; der Jüngste müsse bleiben und keine Furcht haben.

Der Meister kam, schloß die Werkstatt ab, ging ans Telephon, kam zurück und ließ den Beamten ein. Er stellte dem Jungen das beste Zeugnis aus, die anderen beteuerten seine Unschuld.

Aber der Täter war durchs Fenster auf und davon.

Nach dreizehn Jahren stand der Meister wieder mit seinen Gesellen am Werkstattor, da kam ein fremder Schmied und fragte nach dem Meister. Er müsse ihn allein sprechen.

Sie gingen auf die Zeichenstube. Da gab sich der Fremde zu erkennen und sagte, er wolle sich der Polizei stellen, er hielte es nicht mehr aus, den ungesühnten Mord mit sich herumzutragen.

Der Meister war glücklich, daß er ihm sagen konnte, er sei vollständig unschuldig. Es sei gar kein Mord noch Totschlag geschehen.

Aber davon wollte der Geselle nichts wissen. Er verlangte von dem Meister zum Untersuchungsrichter gebracht zu werden. Er wolle kein Wort hören. Er könne nur noch sühnen. Dreizehn Jahre Mord wären zuviel für einen Menschen, der noch Gefühl im Leibe hätte. Er hätte sich selbst längst umgebracht, aber seine Seele verlange nach Sühne.

Der Meister verstand ihn nicht. Ließ ihn ausreden und nahm ihn dann in die Werkstatt. Er zeigte ihm den Hammer, die Stelle, wo er gelegen, und dann sagte er ihm, daß am Tage nach dem Unglück ein Krankenhauswärter gekommen wäre, der sich den Toten angesehen habe. Ja, habe er gesagt, er war schon eine halbe Leiche. Er sei dem Wärter im Fieberwahn entsprungen, um noch einmal in eine Schmiede zu gehen. Tag und Nacht hätte der Schwarze nach seiner Schmiede gejammert.

Das gaben der Arzt und der Wärter zu Protokoll, und so konnte gar keine Anklage erhoben werden. Die Gesellen hätten immer nach ihm, dem Flüchtigen, geforscht, damit er doch Ruhe haben solle. Nun könne er noch froh sein, daß er von seiner Angst erlöst sei. Das hätte er sich sparen können.

Der Geselle stierte den Meister an, saß wortlos lange und wußte sich nicht zu äußern. Der Meister wollte ihn mit ins Haus nehmen, seine Wiederkehr feiern.

Er aber blieb starr sitzen.

„Sagt, Meister, sagt, daß alles Lüge ist! Ihr wollt mich kaputt machen mit Eurem Trost; ich bin ein Mörder! Wer dreizehn Jahre Mord mit sich herumschleppt, der gehört nicht mehr unter die Menschen."

Als der Meister hinging und in seinem Pult nach den Papieren suchte, hörte er, wie der Geselle sich am Kabel zu schaffen machte. Er ging zu ihm und wand ihm das Seil aus der Hand, setzte ihn wieder auf den Amboßstock und kam zurück, die Dokumente in der Hand.

Wortlos las der Geselle, riß sie entzwei und stürzte nieder, fiel in Krämpfe und Tobsucht, so daß er ins Irrenhaus gebracht werden mußte.

Monatelang hielten sie ihn in der Tobsuchtszelle.

Als er sich ausgeraft hatte, begriff er, was geschehen war.

Aber er konnte keinen Hammer mehr anfassen, ohne in Krämpfe zu fallen. Er kam zu einem Gärtner in Arbeit.

So wurde er mein Nachbar, und über den Zaun erzählte er mir, was er auf der Flucht erlebt und erlitten hatte.

Der verkappte Prinz

Skizze von Ernst Günther.

Fünf junge Evastöchter, eine hübscher als die andere.

Darüber spannte sich ein herrlich klarer Wintermorgen.

Hei, wie schlugen die Herzchen, als es schellenklingelnd mit dem Hörnerschlitten sausend hinab ging zu Tal!

Am schönsten aber war's, als ein junger, hübscher Mann den jungen Damen ritterlichst die Aufwartung machte.

Ja, das war einer!

Ganz anders, als die vielen anderen.

Wie er gekleidet ging! „Totschick!"

Wie reich er an lustigen Anekdoten und Scherzen war!

Wieviel Goldfunken von Frohlaune er verschwendete!

Wahrhaftig, dieses Ideal von einem lebenslustigen Mann paßte gar nicht in diese schmachvolle, grämliche Zeit. Er schien soeben aus einem der sieben Himmel heruntergefallen zu sein....

Als dann Ennoch von Warburg — so nannte er sich — mit den fünf jungen Damen beim Sekt saß, nahm er sich aus wie eine Blume im hoffnungsgrünen Kranze der Evastöchter. Aller Augen hingen an ihm. Jede Holde war glückselig, von seinen Lippen eine kleine liebenswürdige Schmeichelei zu empfangen. „Meine verehrten Damen, ich danke Gott für die Stunde, die hier zu weilen mir vergönnt ist!" rief er galant, indem er das letzte Glas leerte. „Herr Ober — Sekt — Sekt — Sekt!"

Und der Herr Ober tanzte sofort mit ein paar neuen Flaschen heran.

War's denn zu verwundern, daß alle Gäste des Sportpalastes diesen umschwärmten Juno wohlgefällig ins Auge faßten?

„Du", raunte Adele ihrer Freundin Elli ins Ohr. „Dieser Schneidige gefällt mir entschieden besser als mein.... Bräutigam. Schade, daß ich mich mit dem simplen Max schon verlobt habe!"

„Er ist einfach göttlich," pflichtete Elli bei. „Noch nie hat mir einer so imponiert! Vielleicht ist er gar ein verkappter Prinz. Denn sein ganzes Auftreten ist entschieden erstklassig!"

„Sieh nur, wie bloß die Else schwärmerisch an seinen Augen hängt!"

„Ja, die möchte ihn allein für sich haben — glaub''s schon!"

„Und wie ihn jene zwei Herren dort in der Ecke schon seit einer halben Stunde bewundernd betrachten," tuschelte sie.

Doch sie hatte kaum getuschelt, da erhoben sich die beiden Herren in der Ecke, kamen an den Tisch, legten die Hand auf die Schulter Ennoch von Warburgs und sagten die drei gräßlich nüchternen Worte: „Sie sind verhaftet!"

Allgemeines Entsetzen unter den Damen! —

Am anderen Tage las Adele ihrer Freundin Elli tränenden Auges aus der Zeitung vor:

„Gestern gelang es zwei Kriminalbeamten, einen guten Griff zu tun, indem sie einen der geriebensten und gefährlichsten Verbrecher, den Kartoffelhändler August Rumrel aus Grünewitz, im Sportlokal von S., wo er sich einer Gesellschaft junger Damen als „Ennoch von Warburg" vorgestellt hatte, zu verhaften. Der Gauner, der erst im Sommer vergangenen Jahres aus Zuchthaus entlassen hat, beging eine ganze Anzahl von Einbrüchen, groben Schwindeleien und Betrügereien aller Art. Auch als Heiratsschwindler und Urkundenfälscher tat er sich hervor. Die letzte Tat des Burschen, war ein Raubmordversuch an dem Wirtschaftsbesitzer W. in Gl.-B., dem er 27.000 Mark entwendete. Seitdem wurde er steckbrieflich verfolgt."

„Schade," seufzte Adele, trocknete sich die Augen und schminkte sich. „Aber weißt du, Elli, nun habe ich meinen simplen Max, der, Gott sei Dank kein Gauner ist, noch einmal so lieb!"

Wie die Zarenfamilie ermordet wurde.

Der russische Delegierte zum Trade-Union-Kongreß in Scarborough, B. Y. Yarotsky, hat dort englischen Freunden die richtige Beschreibung des Herganges der Ermordung der Zarenfamilie gegeben.

Die bolschewistischen Führer hatten die unglücklichen Opfer bekanntlich von einem Ort zum anderen geschleppt, weil sie in steter Sorge waren, daß die weißen Truppen mit ihnen in Verbindung gelangen könnten. Es kam der kritische Moment, wo man annehmen zu müssen glaubte, daß die Weißen den Ort der Gefangenhaltung erkundet hätten und sich anschicken, ihn einzuschließen. Man beschloß, zu handeln und zu der Ermordung nach bereits festgelegter Methode zu schreiten. Den Gefangenen wurde mitgeteilt, daß sie an einen anderen Ort transportiert werden sollten und einzeln dazu hinausgehen müßten. Nur die Zarin schien eine Vorahnung von ihrem schrecklichen Schicksal zu haben; sie erlitt einen hysterischen Anfall, und alles Zureden des Zaren war vergeblich. Er ging zuerst hinaus. An einer bestimmten, so entfernten Stelle, daß man im Gefangenengemach keinen Schuß hören konnte, standen die Mörder versteckt bereit, so daß ein jeder unmittelbar an ihnen vorbeigehen mußte. Dann wurde aus nächster Nähe ein Schuß auf das jeweilige Opfer abgefeuert, auf einen Punkt hart neben dem Ohr, so daß augenblicklicher Tod erfolgen mußte. Yarotsky begründete die grausame Ermordung damit, daß durch die Lebenden das Bestehen der Bolschewistenregierung gefährdet worden wäre.

Klein, aber oho!

Jule: „Na, Karle, haste schon wieder uff de scheene Lene verjeblich jewartet? Denkste, die fällt uff deine Mollmopsnase rin?"

Karle: „Mensch, wenn du jetzt nich stille bist, dann hau' ick dir eene, det de an die Wand kleben bleibst und die Mordkommission dir erst ob'kratzen muß, verstehste!"

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— ist der „Rettungs-Anker"! —

Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.

Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.

M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

Unser Motto: „Zufriedene Kundschaft."

Queen City Photo Studio
1778 Hamilton Str.
Phone 2860. Regina, Sask.
Gute Bedienung und Qualität garantiert.

Ideale Verbindungen zwischen Europa und Canada
— per —
Canadian Pacific Dampfer

Sichere und schnelle Dienstleistung auf unsern großen und hochmodernen Passagierdampfern zu billigsten Raten.

Die Canadian Pacific kann die notwendigen Einreiseerlaubnisscheine nach Canada ausstellen, wenn alle Verpflichtungen des Gesetzes erfüllt sind und die einwandernde Person körperlich gesund befunden ist.

Die Canadian Pacific unterhält ihre eigenen Büros in Hamburg, Bremen, Wien, Danzig, Moskau, Lieiw, Budapest, Bukarest und allen anderen wichtigen Orten der europäischen Länder.

Um weitere Auskunft schreibt an den nächsten C.P.R.-Agenten oder schreibt in eigener Sprache direkt an

W. C. CASEY
372 Main St. Winnipeg, Man.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Kirchen-Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask.

An Sonntagen: vormittags 7 und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Hochamt mit Predigt; abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.

An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr hl. Messen. Jeden Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.

Gemeinschaftliche Kommunionen: erster Sonntag eines jeden Monats für Jungfrauen, zweiter Sonntag für Frauen, dritter Sonntag für Jünglinge, vierter Sonntag für Männer, stets in der 8 Uhr Messe.

Vereine: Ortsgruppe des Volksvereins, C.M.B.A., Kathol. Gegenseitiger Unterstützungsverein, Jungfrauenverein, Frauenverein, Jünglingsverein.

Alle neu zuwandernden Katholiken mögen sich anmelden im Pfarrhaus, 2059 Scarth Straße (neben der Kirche). Telephon 3361.

Protestantische

Ohio-Synode (Regina)
Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde
J. Fritz, Pastor, Tel. 2791.
Regina

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen um halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr.

Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.

Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.

Unterstützungsverein: Jeden ersten Dienstag im Monat.

Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch erfreut, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Missouri-Synode (Regina)
Ev. Lutherische Gnaden-Gemeinde
1035 Victoria Ave., Regina
G. T. Bergstein, Pastor. Telephon 7557.

Gottesdienste jeden Sonntag morgen um 10.45 Uhr.

Sonntagsschule um 1.45 nachmittags.

Religionsschule: Samstags 9 bis 12 vorm. und 1.30 bis 3.30 nachmittags. Während den Ferien — täglich von 9 bis 12 vormittags.

Evang. luth. Missions-Parochie Moose Jaw—Central Butte
Wm. Kupfer, P., Moose Jaw, Sask.
1207—5th Ave. N.W.

Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst Moose Jaw, ½11 Uhr. Ecke Fourth Ave. und Stadagona Str.

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Gottesdienst in Central Butte, 11 Uhr. Sonntagsschule in Central Butte, 10 Uhr. Samstagsschule in Central Butte, 9—12 und 1—4 Uhr.

Jeden 3. Sonntag im Monat Gottesdienst in Limerick, 11 Uhr. Sonntagsschule in Limerick, 10 Uhr. Samstagsschule in Limerick, 9—12, 1—4 Uhr.

Jeden 3. Sonntag im Monat nachmittags 3 Uhr Gottesdienst in Stone Hinge.

Jeden 5. Sonntag im Monat Gottesdienst in Gadillac, ½11 Uhr, im Hause des Herrn Kaminsky.

Kirchlich unversorgte Lutheraner in diesem Distrikt werden gebeten, sich an Unterzeichneten zu wenden.

Wm. Kupfer, P.

Erste Deutsche Baptisten-Kirche, Regina.
Ecke Victoria Ave. und Toronto Str.
Prediger: A. J. Mildner, 1949 St. John Str.
Telephon 2931.

Sonntags-Gottesdienste: 11 Uhr vormittags und 7.30 abends. — Sonntagsschule: 10 Uhr morgens. — Gebetstunde jeden Mittwoch 8 Uhr abends. — Jugendverein jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. — Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 2 Uhr nachmittags. — Samstags 9.30 Uhr morgens deutsche Schule.

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde, Edmonton, Alta.
Ecke 96. Str. und 108. Avenue.
Pastor: E. Türkheim.
10759 — 96. Str. Telephon 71012.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, vormittags um ½11 Uhr und abends ½8 Uhr.

Deutsche Sonntagsschule: Vormittags ½10 Uhr. — Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.

Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleineren Kinder.

Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.

Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.

Freunde sind jederzeit herzlich willkommen.

Ev.-Lutherische St. Petri-Kirche,
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.
Pastor: Rev. A. Rehwinkel, M.A.B.D.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, morgens ½11 Uhr in deutscher Sprache, abends ½8 Uhr in englischer Sprache.

Schule: Jeden Samstag; täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45 Uhr.

Chor: Jeden Dienstag u. Donnerstagabend um 8 Uhr.

Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Ev.-Luth. St. Paulus-Missionsparochie in Elbourne-Strath, Sask.

Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens späte Zeit. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von ½10 bis 12 Uhr vormittags und ½2 bis 4 Uhr nachmittags im Lesen, Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche,
Ecke 8. Ave. u. Main St., über der Royal Bank,
Vancouver, B. C.

Gottesdienste jeden Sonntag, morgens 11 Uhr in deutscher Sprache, abends 7.30 in englischer Sprache. Bibelklasse Donnerstag abends um 8 Uhr. Jedermann herzlich willkommen. — Konfirmandenunterricht jede Woche. Sonntagsschule um 10 Uhr.

B. L. Meyer, Pastor.
893 Howe St., Telephon Seymour 8819?

Lutherische Kirchen der Missouri-Synode in Britisch Kolumbien.

In Vancouver, Pastor: B. L. Meyer, 893 Howe Str.; in Vernon, Pastor H. Baumann; in Revelston, Pastor Carl E. Jonson, 204 Lattimer Str.; in Nelsonstoke, Pastor W. Wernigo. — Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einem dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in Britisch Kolumbien hat, möge ihn hierhin melden, damit wir sie, wenn auch nur so und so, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach Britisch Kolumbien ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist, u. s. w.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgte Lutheraner in der Provinz Saskatchewan sind bereit zu belehren und zu dienen

Pastor H. Meyer,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten
1858 Winnipeg Str.
Regina, Sask.

Ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde zu Esk, Sask.
(Vereinigte luth. Kirche)
Pastor A. Schlange, B. O. Esk, Sask.

Gottesdienst: Jeden Sonntag, 10½ Uhr vorm. Sonntagsschule: Im Sommer, 10 Uhr vorm. Samstagsschule: Jeden Samstag 10 bis 12 uhr 1 bis 3 Uhr beim, länger im Pfarrhaus. — Konfirmandenschule: Jeden Mittwoch von 10 bis 12 und von 1 bis 3 Uhr im Pfarrhaus.

25 Männer gesucht

die das Automobilgeschäft erlernen wollen. Nach dreijähriger Einrichtung haben wir jetzt die beste Schule für Automechaniker, Traktorexperte, Zündung- und Magnetosachverständige, Batteriearbeit, Oxy Acetylene-Schweißen, usw. Auch Duco-Streichen. Unser Garage-Foreman mit 18 Jahre Erfahrung, hat die Aufsicht.

Um weitere Einzelheiten schreibe man an

Regina Cycle & Motor Co.
1956 Albert St., Regina.

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street,
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
— Büros in Dilke und Wilcox. —
503—504 Northern Crown Bldg.
Scarth St., Regina, Sask.

A. ALLAN FISHER
Advokat, Rechtsanwalt,
Oeffentlicher Notar.
1011—12 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
National Trust Bldg., 2nd Ave.,
Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K. C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Chas. A. Stewart, B.A., LL.B.
Anwalt, Advokat und Notar.
Büros in Cupar und Southey.
Zweigstellebüro in Duffart am Dienstag und Freitag.

J. D. AARON
Rechtsanwalt, Advokat,
Oeffentlicher Notar.
412 Westman Chambers,
Regina, Sask.
Spricht deutsch.

Ärzte

DR. G. W. SAHLMARK
Arzt — Chirurg — Geburtshilfe
Office 113 Westman Chambers.
Phone 6003 — Res. 6055
Regina, Sask.

CHIROPRACTOR
Sie werden erstaunt sein über die schnelle Linderung der Schmerzen wenn Sie chiropraktische Behandlung nehmen. Gut für Rheumatismus, Ischias, Rückenschmerzen, Nerven- und Magenleiden, Nervosität usw.
Freie Konsultation.
Lloyd E. Hamilton, Dr. Ph. C.
Doktor der Chiropraktik.
Banner Building, Regina, Sask.

Long Distance Phone 4732
THE CRAFTSMAN UPHOLSTERY SHOP
340 Second Ave. South.
Saskatoon, Sask.
Sendet uns eure Polsterarbeit. Wir bezahlen die Fracht. Verlangt Muster.

Dr. R. H. LAYNG, D.D.S., L.D.S.
Zahnarzt und Mundarzt
612 McCallum-Hill Bldg., Regina.
Bürostunden 9 morgens bis 6 abends
Besondere Stunden für Auswärtige.
Abends durch Verabredung.
Telephon: Büro 8368. Resid. 6770.

Optiker

D. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude Regina, Sask.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Frederick J. O'Leary, B.Sc.
(McGill University)
Registrierter Architekt
Wildon Lodge — Regina, Sask.
John P. O'Leary, Superintendent
Phone 8268.

Soeben erfunden
North's Asthma Arznei für Bronchitis, Husten, Keuchen, Katarrh, Kurzatmigkeit, Schulterdrücken und Schwindsucht. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.
MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Bedarfsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124.
Regina, Sask.

Acetylen Schweißung
Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße
Regina Sask.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein

Royal George Hotel
Moose Jaw, Sask.
Höchstmodern und erstklassig in jeder Beziehung. Heißes und kaltes Wasser von der Leitung in jedem Zimmer. Erstklassige Badezimmer. Besondere Aufmerksamkeit für Farmer. Unübertroffene Bedienung. Alles im Höhepunkt der Vollkommenheit. Gegenüber dem C.P.R.-Bahnhof.
Raten $4.50 und $5.00 pro Tag nach amerikanischem Plan.
Lawson Mead, Geschäftsleiter

Restaurants

Deutsches Restaurant
Gebrüder Brunner
1324—10th Ave. Phone 7804
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.
(Wenden Sie sich an unsere Firma um zuverlässige Auskunft, die wir Ihnen unentgeltlich erteilen.)

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 8549
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1848 Robinson Str., Phone 2608 — 1938 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge sponged und gepreßt 75c. Damenkleider sponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit Bestellungen von außerhalb Regina

MY WARDROBE
1862 Hamilton Street,
Regina, Sask.
Dyers, Cleaners, Furriers
Ein Empfangsagent in jeder Stadt in Saskatchewan.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung.
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung.
Gebäude gegen Feuer und Blitz.
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Gesucht

Jos. Limberger, Rutana, Sask., sucht seinen Bruder Adam Limberger, der noch in 1917 in Winnipeg, Man., war. Adam und Jos. Limberger sind beide in Königsau, Polen, geboren. Bitte Herrn Jos. Limberger zu benachrichtigen, wenn jemand etwas von seinem Bruder weiß.

Junger Mann welcher alle Farmarbeiten versteht, sucht Stellung auf Farm; am liebsten nahe bei Regina. Anzufragen durch Box 81, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Deutsch-ungarischer Musikant, Harmonika, Frau spielt Violine, sucht Aufträge zu Unterhaltungen und Tanz. Anzufragen bei 1829 Atkinson Str., Regina.

Vollausgerüstete Farmen zu verkaufen. Langjährige Kontrakte auf Buschelauszahlung oder jährliche Barzahlungen. J. A. Loeppky, Shaunavon, Sask.

Frei!
Haarschneiden, Schingeln, Bobbieren und Rasieren.
(Reine Handtücher, scharfe Rasiermesser und beste Ausführung garantiert.)
O. K. Barber College,
1710 Rose Straße, Regina.

Heiratsgesuche
Junger strebsamer Mann (Schweizer) sucht auf diesem Wege Damenbekanntschaft, da er keine Gelegenheit findet, mit Damen in Verkehr zu treten. Strenge Verschwiegenheit ist Ehrensache. Briefe erbeten unter Box 80 Courier 1835 Halifax St., Regina, Sask.

Zu verkaufen
3 Viertel gutes Land. Gute Gebäude und genügend gutes Wasser. Alles unter Kultur. $28.00 per Acker. $5,000.00 bar. Rest auf Ernteabzahlung. 3 Meilen von Kirche, Schwesternschule und Stadt. — Wich. Wickenheiser, Wibank, Sask.

Kanarienvögel fortwährend zu verkaufen. $8.00 per Stück, gute Sänger. Anzufragen bei Adam Barth, 1929 Atkinson St., Regina.

Theater-Kostüme zu vermieten
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina, Sask. Phone 2065

The Capital Furniture Store
1741 Rose Street, Phone 7220, gegenüber der Deutschen Buchhandlung, F. M. Selinger, Inhaber. Gebrauchte Orgeln zu verkaufen oder vertauschen. Orgeln zu Reparieren werden zu jeder Zeit angenommen.

Auktionator
Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Auktionator in den Melville, Grayson, Killaley und Neudorf Distrikten und verspricht es sein bestes zu versuchen, alle Sachen zum höchsten Preis zu verkaufen.
JOHANN GRINZ
Melville, Sask.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit geplättet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Eine neue Arznei die nie versagt
North's Asthma Pillen
gegen Bronchitis, Katarrh, Husten und Kurzatmigkeit. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.
MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11. Avenue. Telephon 3317.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina
105—108 Westman Chambers, Rose Straße Telephon 2987.
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.